

**A N T R A G**

des **Gemeinderates Thomas Mayer**

betreffend:

**Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB):  
Ticketkauf beim Fahrer sofort wieder einführen!**

Der Gemeinderat wolle beschließen:

**„Die Stadtregierung wird beauftragt, auf die Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB) einzuwirken, dass ab sofort wieder ein Ticketkauf beim Fahrer ermöglicht werden soll. Auch der „Fahrerzuschlag“ soll entfallen.“**

**B E G R Ü N D U N G:**

Am 15. Juni 2020 führte IVB-Geschäftsführer gegenüber dem ORF wie folgt aus: *„Den früher möglichen Ticketkauf bei den Busfahrerinnen und -fahrern werde die IVB ... auch nach der Krise nicht wieder einführen. Tickets seien auch in Zukunft nur mehr im Vorverkauf erhältlich – entweder online, mit dem Handy, über Vorverkaufsstellen oder an Ticket- oder Parkautomaten.“*

Im Gegensatz dazu hat der Verkehrsverbund Tirol (VVT) diese wichtige Möglichkeit nach einer kurzen Corona-bedingten Unterbrechung mit 22. Mai 2020 wieder ermöglicht.

Aus gutem Grunde:

Gerade älteren oder gesundheitlich beeinträchtigten Menschen, die aus ihrer Gewohnheit heraus im Falle der sporadischen Nutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels das Ticket beim Fahrer erwerben, soll diese Möglichkeit auch erhalten bleiben. Eine Umstellung auf eine neue Erwerbsart darf diesen

Personen nicht zugemutet werden. Der Aufwand für die öffentlichen Verkehrsunternehmen ist überschaubar, der Nutzen für die betroffenen Personengruppen enorm.

Aus diesem Grund soll die Stadtregierung diesbezüglich auf die Verantwortlichen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe einwirken.

Grundsätzlich ist hierzu auch zu sagen, dass diese Möglichkeit des Ticketerwerbs beim Fahrer („im Fahrzeug“) auch den aktuellen Tarifbestimmungen entspreche und entsprechend von Seiten der IVB veröffentlicht ist:

<b>8-Fahrten-Ticket</b>	<b>15,50</b> + 6,10 im Fahrzeug
<b>8-Fahrten-Ticket Ermäßigt</b> Kinder ab 6, Jugendliche unter 20, SchülerInnen, Lehrlinge, GrundwehrdienerInnen, Zivildiene, Family Light, Menschen mit Behinderung, SeniorInnen ab 64	<b>12,40</b> + 4,10 im Fahrzeug
<b>Einzel-Ticket</b>	<b>2,60</b> + 0,60 im Fahrzeug
<b>Einzel-Ticket Ermäßigt</b> Kinder ab 6, Jugendliche unter 20, SchülerInnen, Lehrlinge, GrundwehrdienerInnen, Zivildiene, Family Light, Menschen mit Behinderung, SeniorInnen ab 64	<b>1,60</b> + 0,70 im Fahrzeug



The graphic includes the IVB Tickets app logo with 'GET IT ON Google Play' and 'Available on the iPhone App Store' badges. It also features a '90 Minuten Ticket Hin und Her' graphic with a clock face and a purple ticket stub.

Ein Punkt, der von Seiten der Stadtregierung bei den entsprechenden Gesprächen mit den IVB auch angesprochen werden sollte: Der enorme Aufschlag, die „Strafzahlung“ für einen Ticketerwerb im Bus. Personen, denen keine andere Erwerbsmöglichkeit (Zur Verfügung stehen aktuell die Varianten „Online“, „Automat“ oder eine der wenigen „Vorverkaufsstellen“) zugemutet werden kann, sollen auch zum Normaltarif ihr Ticket beim Fahrer erwerben können. Ein Zuschlag beim Einzelticket von 0,60 EUR auf einen Gesamtticketpreis von 3,20 EUR ist nicht gerechtfertigt. Noch weniger der Aufschlag beim Einzel-Ticket Ermäßigt von 0,70 EUR auf gesamt 2,30 EUR. Gerade hier sind Menschen mit Behinderung und Senioren ab 64 Jahren betroffen.

Bedeckungsvorschlag:

*Nicht notwendig.*

Innsbruck, am 25. Juni 2020